

Offener Konflikt um Natura 2000

Die VP und ihre Bürgermeister wollen sich grüne Schutzgebiete in Osttirol nicht gefallen lassen.

Kals, Innsbruck – Auf die schwarz-grüne Landeskoalition rollt eine Belastungswelle zu. „So nicht!“, schmetterten die Iseltaler ÖVP-Bürgermeister unter Wortführer BR Andreas Köll und dem stellvertretenden VP-Klubchef Hermann Kuenz die von der Umweltabteilung des Landes vorgeschlagene Unterschutzstellung der gesamten Isel und von Teilen des Kalser- und Tauernbaches sowie der Schwarzach beim gestrigen runden Tisch in Kals ab. Köll sprach von einem Skandal, weil jedes Kraftwerksvorhaben dadurch verhindert werde. „So kann man mit dem großen Koalitionspartner nicht umgehen.“ Kuenz stellte klar, dass dies nicht der Regierungsvorschlag sei und dieser „so auch nicht kommen wird“. Umweltreferentin LHStv. Ingrid Felipe (Grüne) versteht die Aufregung nicht. „Die Regierung wird erst einen Nominierungsvorschlag treffen“, sieht sie keinen Koalitionskonflikt auf sich zukommen. (co, pn)